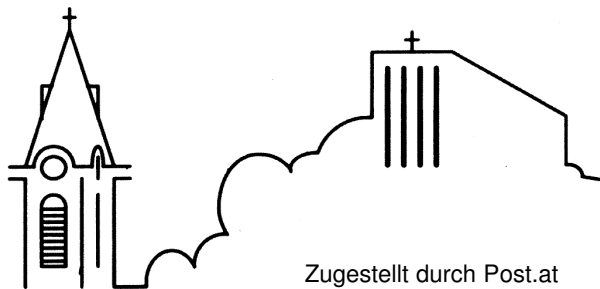


Pfarrbrief

der römisch-katholischen
Pfarrgemeinde Hollabrunn

6/10 - Juni 2010



Mission



Als Hollabrunner Pfarrkind durfte ich fast 30 Jahre im weltkirchlichen Dienst der Erzdiözese Wien in Ecuador als Missionspfarrer arbeiten. Heute möchte ich einige grundsätzliche Gedanken zum Thema "Mission" mit Ihnen teilen:

1. Ist "Mission" in Europa "in"?

Drüben nennen sich die aktiven Katholiken unserer Pfarren im Vikariat Daule - Balzar selbstverständlich und mit Selbstbewusstsein "misioneros", und es ist klar, dass nicht nur der Pfarrer, sondern alle Missionare sind. In Europa wird der kath. Kirche oft der Vorwurf der Mission gemacht, man habe alte Kulturen zerstört und man solle aufhören zu missionieren. Lassen wir uns doch nicht mundtot machen. Alle Welt spricht heute von Mission und macht Mission, und das mit viel Geld und Macht der Medien: die Wirtschaft, die Politik, die Ideologien, auch verschiedene Religionen und Konfessionen. Bedenken wir es wohl: In einer pluralistischen Welt braucht jeder Teilnehmer Identität, Vision und die Teilnahme am dialogalen Prozess. Das dürfen wir uns nicht nehmen lassen, damit Europa eine Zukunft hat und nicht zu einem "wertlosen" Konglomerat wird.

2. "Mission oder Entwicklungshilfe"?

In den Siebzigerjahren war es "in" zu sagen: Entwicklungshilfe ja, aber Mission nein. Soll nun unsere Mission in Lateinamerika mehr spirituell sein oder mehr sozial? "Befreiungstheologie" soll mehr Theologie (Glaubensverkündigung) sein oder mehr soziale Befreiung? Es

scheint mir typisch europäisch, die Glaubensverkündigung gegen den sozialen Einsatz auszuspielen. Eines hat ohne das andere keinen Sinn. Natürlich verkünden wir drüben zuerst Christus, viel mehr als in Europa, wir arbeiten drüben ja viel mehr mit der Bibel. "Die Bibel nicht kennen heißt Christus nicht kennen" sagten schon die alten Kirchenväter. Aber wir können nicht Jesus predigen, der gesagt hat "Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan", der sich mit den armen, ausgegrenzten identifiziert hat, ohne auch danach zu handeln. Ich denke, der Fehler Europas war immer, alles durch die europäische Brille zu sehen: Hier sind die alten sozialen Probleme schon gelöst, drüben aber absolut nicht. Unsere Schwestern und Brüder, denen wir auf dem Land oder in den

Suburbios ("Slums") begegnen, und die die große Mehrheit sind, leben fast alle unter der Armutsgrenze und zum guten Teil rechtlos. Auch hier in Europa waren es im Mittelalter die Orden, die die Wandervölker Ackerbau und Viehzucht gelehrt haben, die Schulen und Universitäten gründeten, und es waren die Kongregationen, die sich um die Armen und Kranken kümmerten. In der Neuzeit dann haben die Staaten diese Aufgaben Schritt für Schritt übernommen. Drüben sind die Staaten erst dabei, sich von Bananerepubliken in Staaten zu verwandeln, und allzu viel ist noch zu tun, christliche Mission ist dort sozial gefordert. Klar, dass in einem säkularisierten Europa das Jenseits verlorenzugehen droht, aber drüben ist es umgekehrt: Sowohl die Volksfrömmigkeit als auch die evangelikalen Freikirchen sind nur auf das Jenseits fixiert. Wir müssen ihnen helfen, zuerst ihre Aufgabe zur Heilung der Welt zu begreifen, und diese Heilung hat alle Aspekte: spirituell, physisch und sozial. Klar, dass wir auch den Zugang zum Befreienden Gott des Alten Bundes öffnen müssen, der sein Volk aus der Sklaverei holt.

3. Wo ist mehr Missionssituation gegeben: in Lateinamerika oder in Europa?

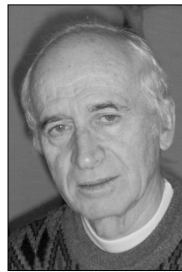
Unsere "latinos" sind sehr gläubige und religiöse Menschen, sicher ist das säkularisierte Europa viel ungläubiger. Natürlich ist die Religiosität drüben nicht auf der reifen Höhe, wie wir Europäer erwarten würden, die meisten sind ja nur getauft, aber "nicht evangelisiert". Das tägliche

Leben ist noch nicht wie in Europa von christlichen Werten durchdrungen. Aber sie sind sehr offen für eine einladende und befreiende Mission. In Europa werden inzwischen viele christliche Grundwerte abgebaut, und das wird Europa noch sehr teuer kommen. Denn das Aufbauen dieser Grundhaltungen braucht Generationen und Jahrhunderte. Nach ihrem Abbau werden wir wissen, was wir den Tausend Jahren Christentum verdankt haben. Kurz: Mission ist heute überall, aber die Situationen, die Kulturstufe und die Glaubensstiefe der Völker sind sehr verschieden.

4. Hollabrunn ist sicher eine missionarische Musterpfarre.

Wir danken für so viel Hilfe, die wir im Ecuador erhielten (materiell, personell und spirituell). Und nicht zu vergessen so viele anderen Regionen der Weltkirche, wo Hollabrunner mitgeholfen haben und helfen: den Straßenkindern in Moldawien, für Schulen im Kosovo, für die Armen in Brasilien, für die Aidskranken in Indien, und dazu die allgemeinen Aktionen von den Päpstlichen Missionswerken bis zu den Sternsingern, Fasten- und Adventsaktionen, MIVA, usw. Es wird kaum eine andere Pfarre geben die von so viel Missionsgeist erfüllt ist. Der Blick hat sich nach außen gewandt, weil hier schon alles erfüllt ist. Oder doch nicht?? Mission ist heute überall, und hier gibt es neue Probleme: Säkularisierung, die Fremden, Opfer der Sinnkrise, usw. Mission ist überall, wir sind immer und überall gerufen.

Herbert Leuthner



GR Msgr. Herbert Leuthner wurde mit 1. April für fünf Jahre zum **Diözesandirektor der päpstlichen Missionswerke** - missio - ernannt.

Wir gratulieren und wünschen ihm viel Erfolg.

Beauftragung zur Mitarbeit in der Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge



Am 7. Mai bestellte Weihbischof Dr. Franz Scharl Frau Hedwig Hörmann während einer feierlichen Eucharistiefeier in der Kranken- und Pflegeheimseelsorge in der Kamillus-Kirche im Wilhelminenspital in Wien zur ehrenamtlichen Mitarbeit. Bei ihrer Ausbildung konnte sie die nötige Kompetenz und Spiritualität erfahren, um sich in der Begegnung mit Menschen in schwierigen Situationen einzulassen. Gleichzeitig besuchte sie den Lehrgang für heilende Seelsorge und christlich orientierte Gestaltpädagogik mit Dr. A. Höfer, um sich in dieser Ausbildung zusätzliche Kenntnisse anzueignen. Durch die Überreichung des Kamillus-Kreuzes als Zeichen des Heils soll sie mit Christus und den leidenden Menschen verbunden sein.

Kinderecke

Liebe Kinder!

Am Donnerstag, dem 3. Juni feiern wir **Fronleichnam**. Dieses Fest wird 61 Tage nach Ostern und am 2. Donnerstag nach Pfingsten gefeiert. Fronleichnam bedeutet "Hochfest des Leibes und Blutes Christi". An diesem Tag gibt es in unserer Pfarre eine Prozession. Die Monstranz mit dem Leib Christi wird vorangetragen, die Priester gehen unter dem Baldachin (Himmel) und die Erstkommunionkinder tragen weiße Pölster und Bänder. Auf den Pölstern liegen die Königskrone, die Dornenkrone, Nägel und ein Herz. Das sind Zeichen für das Leiden und die Liebe Gottes. Für jedes dieser Symbole gibt es einen blumengeschmückten Altar auf dem Weg durch die Strassen. Die gläubige Gemeinde zieht singend und betend von Altar zu Altar und Kinder streuen Blumen. Es wäre schön, wenn viele von euch mitfeiern würden!

Termine:

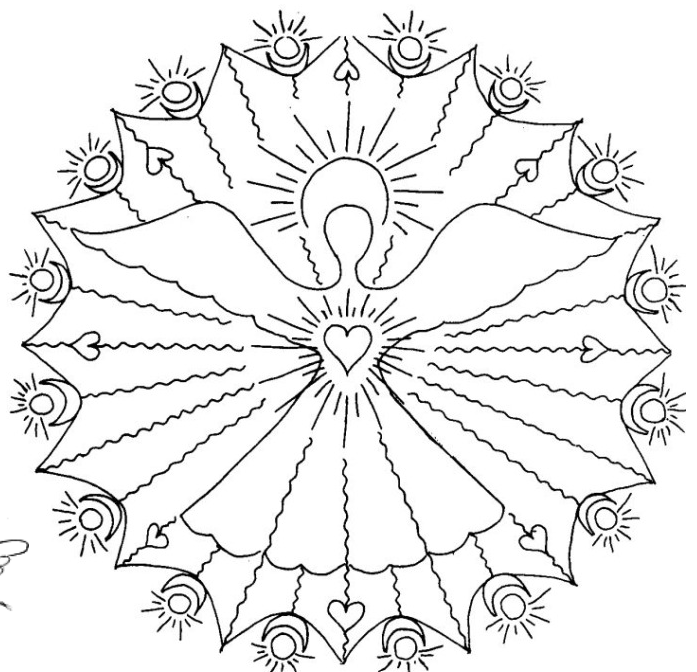
Familienmesse: 13.6. 10:00

Uhr

27.6. 10:00 Uhr

Pfarrkirntag nicht vergessen!

Euer Engelchen!



Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Erstkommunion 2010

2a Klasse der VS Kirchenplatz



vorne: SD Brigitte Geyer, Christian Ruppi, Max Zimmermann, Clarissa Hasenberger, Julia Gürtler, Emilie Reinbacher, Adrian Fichtinger, Dechant Pfr. Mag. Franz Pfeifer

hinten: HL Dipl. Päd. Petra Parzer, Matthias Steinwendtner, VOL Dipl. Päd. Martina Riepl, Marco Fiedler, Sebastian Schinner, Maximilian Kaim, Kevin Bauch, Benjamin Gundinger, ROL Dipl. Päd. Elisabeth Tröthann, David Bodei, VD Christine Bürgmayr

2b Klasse der VS Kirchenplatz



Gruppenfoto der Erstkommunionkinder der VS Koliskoplatz



1. Reihe vorne von links:

Kenneth Mendoza, Lena Pfeifer, Katharina Dinstl, Lara Langmayr, Celina Stockinger, Sophie Winkler

2. Reihe von links:

Valerie Gurtner, Elisabeth Seifried, Laura Frank, Julia Kellner, Eva-Maria Wagner, Sabrina Kellner, Larissa Schmidl, Sophie Marte, Dominik Schober

3. Reihe von links:

Gabriel Lukesch, Markus Reisinger, Johannes Pfeifer, Philipp Hasenzagl, Clemens Dötzl, Philipp Reithofer

4. Reihe von links:

P. Christopher Amojó (Gast aus Nigeria), Diöz. Insp. Cäcilia Kaltenböck, VOL Liane Wunderl, VOL Karina Schneider, Michael Nebenführ, Oliver Weber, Markus Baar, Lukas Schleinzer, Dechant Pfr. Mag. Franz Pfeifer, VD Kristin Smutny

vorne: Christoph Hackl, Cornelia Hackl, Victoria Holl, Jennifer Leisser, Malin Obleser, Alexander Hager, Dechant Pfr. Mag. Franz Pfeifer

hinten: VOL Dipl. Päd. Elisabeth Pfeiffer, ROL Dipl. Päd. Elisabeth Tröthann, Franjo Jelusic, Alessandro Holzschuh, Michael Greiml, Fabian Unhaller, Sebastian Auer, Tobias Parzer, David Rein, VD Christine Bürgmayr

Firmung 2010



Am Sonntag, dem 2. Mai, spendete Kardinal Christoph Schönborn 64 jungen Menschen das Sakrament der Hl. Firmung. Ein festlich geschmücktes Gotteshaus, die schwungvollen rhythmischen Lieder des Chores unter der Leitung von Hans Hörmann und Christian Letz, sowie die festlich gestaltete Liturgie

des Firmungsteams unter der Leitung von Kaplan Zdzislaw Wawrzonek und Hedwig Hörmann beeindruckten die Gottesdienstbesucher. Bei seiner Predigt ging der Kardinal auf einige Briefe der Firmkandidaten ein. Bei der Agape vor der Kirche war die Möglichkeit zur Begegnung mit dem Erzbischof.

Angebote für die Neugefirmten:

Fr, 11. Juni, 19.30

- **Übergabe der CD mit Firmungsbildern**, anschließend **Workshops** zur Auswahl: Film, Musik hören (CD mitbringen!), Singen, Tischtennis (Schläger mitbringen!), Töpfern oder Filzen.

Sa/So, 19./20. Juni

Firmsurvival im Jugendzentrum Oberleis, Wochenende für Neugefirmte

- **Nähere Information und Anmeldung** bei den Firmbegleitern oder bei Hedwig Hörmann (0676 64 20 701)

Hedi Hörmann

Termine in der Pfarre

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 3. Juni 2010

Die **MESSFEIER** um **8:30Uhr** in der **Gartenstadtkirche** (1. Altar) steht am Anfang unserer Fronleichnamfeier. Was im Innenraum der Kirche geschieht, steht immer in Beziehung zur Außenwelt. So wollen wir durch eine **PROZESSION** ausdrücken, dass die Verbundenheit mit Christus auch in das Alltagsleben mitgeht und seine heilbringende Nähe allen Menschen angeboten wird. Unser Weg führt uns von der Gartenstadtkirche durch die Dr. Kutscher Gasse, Dietrichsteingasse, Dr. Bayer Gasse, Straße der Sudeten-deutschen, wo an der Kreuzung mit der Vohburggasse der 2. Altar stehen wird. Die Prozession geht weiter durch die Vohburggasse, Hadmargasse, Kleinfeldgasse: 3. Altar. Die Sonnbergerstraße, Raschalaer Hauptstraße entlang gehen wir bis zum Sportplatz - 4. Altar.

Alle Anrainer ersuchen wir, die Fenster ihrer Häuser festlich zu schmücken und ihre Autos für diesen Vormittag nicht am Prozessionsweg zu parken. Danke!

Am Raschalaer Sportplatz können wir zum Abschluss bei einer **AGAPE** beieinander bleiben, die der Raschalaer Dorferneuerungsverein für uns alle organisiert. Es wird auch Rückfahrgelegenheit angeboten werden.

Und jetzt muss nur noch das Wetter passen.....

mfü-



KERZENFLOHMARKT ZU GUNSTEN DER ORGELRENOVIERUNG

der Stadtpfarrkirche
bei der

Firma Rammer Hauptplatz 8
Freitag 18.6.2010 8:30 - 22:00
und **Samstag 19.6. 8:30 - 12:30**



kfb Abschlussandacht

Die KFB lädt zu ihrer Abschlussandacht am **24. Juni 2010 um 18 Uhr 30** in die **Pfarrkirche** herzlich ein. Der gemütliche Abschluss findet im Gasthof Graf statt.



Anmeldung zur Pfarrwallfahrt nach Marizell

mit Besichtigung der Schatzkammer
€ 25,- Fahr- und Eintritt Schatzkammer
am **Sonntag 29.8.2010**

Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei **bis Ende Juni**

Es gibt die Möglichkeit, die letzten Kilometer mit der Pilgergruppe mitzugehen!

Hl. Messe in der Basilika um 15:00 Uhr beim Gnadenaltar

**Danke für Ihre Spenden zu Gunsten der
Muttertagsaktion "Schwangere in Not".**
€ 407,44 wurden gegeben.

BENEFIZKONZERT zur Renovierung der HRADETZKY-ORGEL

**ALTENBURGER
SÄNGERKNABEN**
Leitung: Mag. Markus Pfandler



Freitag, 18. JUNI 2010
19.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Hollabrunn

Karten um 12 € (Kinder 6 €) erhältlich in der Pfarre
Restkarten um 14 € an der Abendkassa



Wir sammeln.....

.....**Briefmarken** für das Missionshaus St. Gabriel

.....**Tonerkartuschen** für die "Aktion Leben"

.....**Brillen** für die Caritas

.....**alte Handys** für die Caritas



DANKE!

Impressum:

Medien-, Alleininhaber und Herausgeber: Röm.-kath. Pfarre Hollabrunn,
Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn, (Tel. 02952/2178)

email: pfarre.hl@utanet.at

DVR Nr.: 0029874(10216)

Redaktion: Pfarrer F. Pfeifer, H. Albrecht, A. Kirbes --

Beiträge: A. Brauneis, M. Fürnkranz, H. Hörmann, Pater H. Leuthner,
A. Pfeifer, Pfarrer F. Pfeifer, T. Priester

Hersteller: Ing. Maximilian Jordan, Hauptplatz 7, A-2020 Hollabrunn,
Verlags- und Herstellungsort: Hollabrunn, Verlagspostamt: Hollabrunn

Redaktionsschluss für die Juli-/Augustausgabe 2010: **11 Juni 2010**

Spenden für den Pfarrbrief erbeten an: Blz. 20220, Kt.Nr. 4010633
Empfänger: Pfarrbrief Hollabrunn

Wussten Sie schon, dass

... nach langer und intensiver Arbeit die **Pfarrhomepage** ins Internet gestellt wurde?

Sie können jetzt Informationen und Termine unter folgender Adresse abrufen.



<http://www.pfarre-hollabrunn.at/>

Danke und Vergelt's Gott Dennis Strasser und seinen Helfern für die große Mühe!

... an der **Kirche** die **Dachrinnen erneuert** werden und diese 60.000 € Kosten werden?

Ich danke allen, die durch ihre Spenden und durch ihren Kirchenbeitrag diese Reparatur auch ermöglichen. Das Land (mit 6.000 €), der Bund (mit 5.000 € und die Diözese (mit 20.000 €) helfen bei der Aufbringung der Kosten mit.

... die **Osterkerze in der Pfarrkirche** von Frau Christa Köck aus Magersdorf gestaltet wurde?

Vielen Dank für ihre Mühe!

... wir Frauen und Männer suchen, die beim **Blumenschmuck** für die Pfarrkirche mithelfen?

Wer bereit ist, die Blumen für eine Woche zu arrangieren, melde sich bitte an Frau Uli Testori (Tel. 02952 / 30205). - Übrigens freuen wir uns über jede Blüte, die sie uns für den Blumenschmuck (jeden Donnerstag in die Kreuzkapelle) bringen können.



... sich unser Herr Pfarrer bereits über seine neue **Gartengarnitur** freut, die er anlässlich seines 50. Geburtstages von der Pfarre geschenkt bekommen hat? Vielen Dank!

wien@wochefuerdasleben.at

Tel. 01-515 54 3875

In der Woche für das Leben von Ende Mai bis Anfang Juni soll in möglichst vielen Menschen der Mut zum Leben und der Mut zu Ehe, Familie und Kindern gestärkt werden. Die österreichischen Bischöfe -



Realisten und Idealisten zugleich - wissen um die Familie als den Ort, wo das menschliche Leben besonders gefördert und getragen wird, auch wenn durch Schwierigkeiten und Krisen so manches nicht gelingt. Der Wunsch nach einer stabilen Familie ist auch bei jungen Menschen stark verankert. Es lohnt sich also, in die "Aktie Familie" zu investieren!

Gottesdienstfeier mit Segnung der Kinder im Wiener Stephansdom am Sonntag, 13. Juni 2010, um 15.00 Uhr.

Gottesdienstordnung

Sonntag	8.30 (P)	10.00 (G)	18.30 (P)			
	SrH	P	G	JH	KH	PH
Mo						15:30
Di		7:00	18:30		18:30	
Mi		8:00				
Do	6:00					
Fr		8:00				
Sa				18:30	18:30	

P...Pfarrkirche; G...Gartenstadtkirche; JH...Jugendheim; KH...Krankenhaus; PH...Pfleheim; PZ.....Pfarrzentrum

Evangelien an den Sonn- u. Feiertagen

3. Juni	Fronleichnam	Lk 9,11b-17
6. Juni	10. Sonntag im Jahreskreis	Lk 7,11-17
13. Juni	11. Sonntag im Jahreskreis	Lk 7,36-8,3
20. Juni	12. Sonntag im Jahreskreis	Lk 9,18-24
27. Juni	13. Sonntag im Jahreskreis	Lk 9,51-62

Matrikenberichte

Getauft wurden:



Heske Alina	25.4.2010
Dungl Niklas	1.5.2010
Leutl Simone	8.5.2010
Kaltenböck Paul (in Wolfsbach)	10.4.2010

Geheiratet haben:



Seher Erich und Rockenbauer Ilse	8.5.2010
Rupp Markus und Maurer Carola (in Retz)	15.5.2010

Sie ruhen in Frieden:



Schmidt Walter	2.4.2010
Hohenberger Wilhelmine	21.4.2010
Schröder Doris	27.4.2010
Gastgeb Franziska	5.5.2010
Zeschek Friedrich	5.5.2010
Schneider Ingeborg	11.5.2010
Krötz Liselotte	16.5.2010

Ulrichskirtag der Pfarre Hollabrunn

Samstag, 3. Juli

17:00 Uhr Vesper und anschließend Pfarrheuriger



Sonntag, 4. Juli - Fest des Hl. Ulrich

9:00 Uhr festliche Messe zum Fest des Hl. Ulrich in der Pfarrkirche

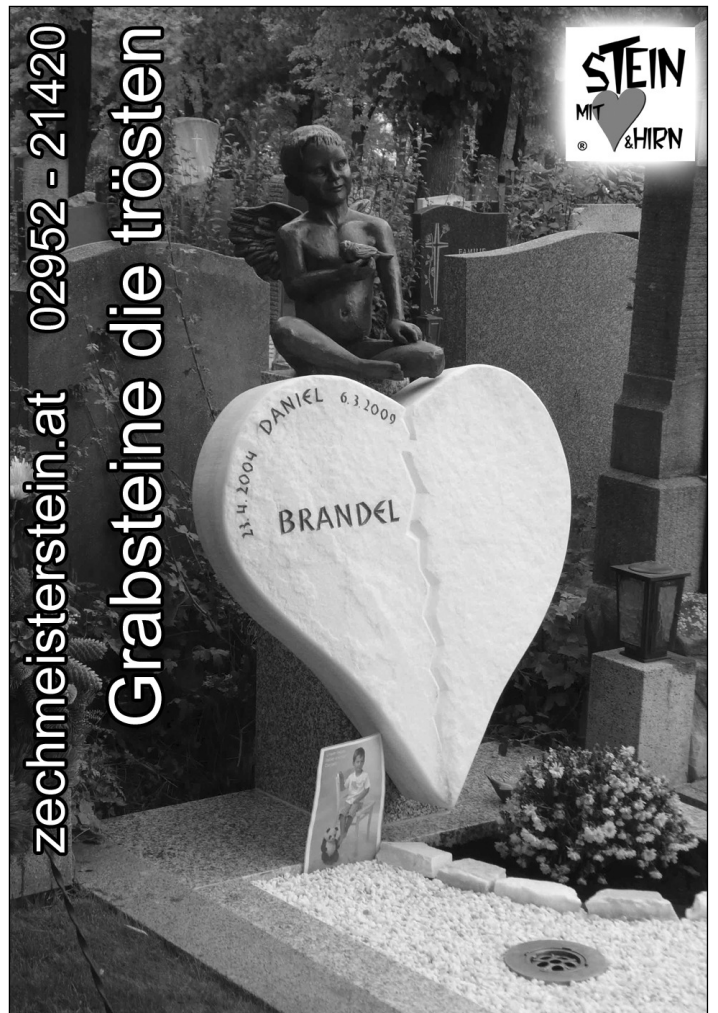
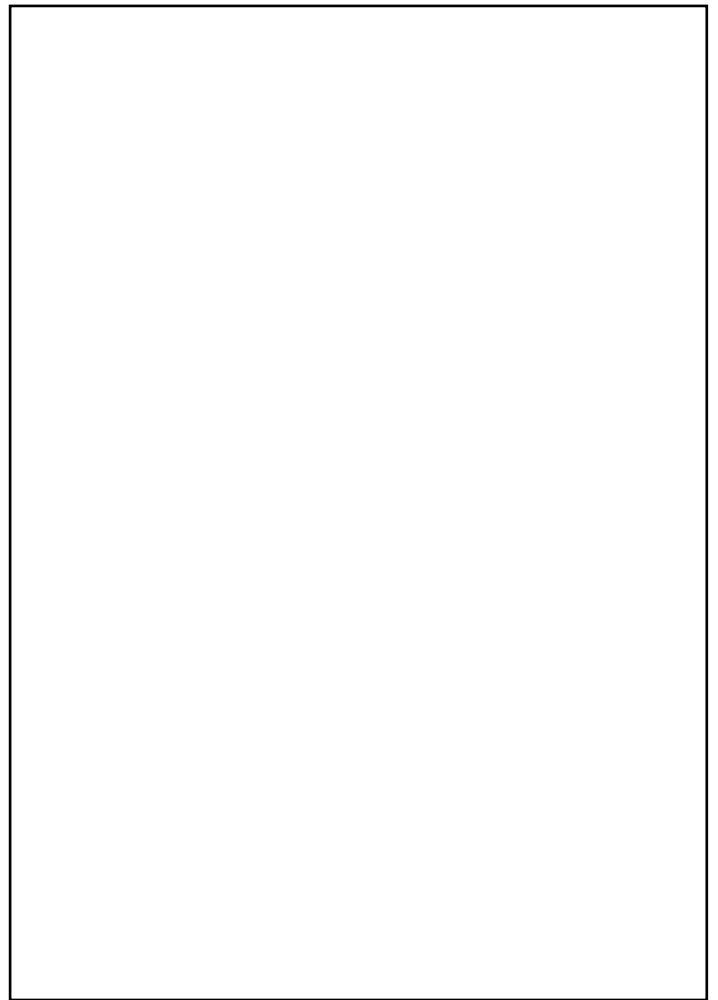
Frühschoppen

15:00 feierlicher eucharistischer Segen in der Pfarrkirche

Wenn Sie bei diesem Kirtag mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an PGR Stv.-Vorsitzenden Christian Letz (Tel. 02952 / 20605)

Pfarrkalender Juni 2010

Di.	1.	15:00	Sechzig plus: gemütl. Beisammensein (PZ)
Mi.	2.	8:00	Keine Hl. Messe (P)
		18:30	Vorabendmesse (JH)
		18:30	Vorabendmesse (KH)
Do.	3.		Fronleichnam
		8:30	Hl. Messe u. 1. Altar: Gartenstadtkirche Anschl. Prozession: Dr. Kutschergasse - Dietrichsteingasse - Dr. Bayergasse.
			2. Altar: Kreuzung Straße der Sudeten- deutschen - Vohburggasse, Vohburg- gasse - Hadmargasse,
			3. Altar: Kleinfeldgasse, Kleinfeldgasse - Sonnbergerstraße - Raschalaer Haupt- straße,
			4. Altar: Sportplatz Raschala
		18:30	Hl. Messe (P)
Fr.	4.		Herz - Jesu Freitag: Krankenkommunionen
		18:30	Filialmesse in Suttenubrunn
Sa.	5.	19:30	Jugendgebetskreis (PZ)
So.	6.		Monatssammlung für die Orgelrenovierung
		9:30 - 12.00	Bibliothek (PZ)
		9:30 - 18.00	Eucharistische Anbetung (P)
		15:00	gestaltete Anbetung (P) Pfarrkaffee
Di.	8.	15:00	Sechzig plus: Vortrag: Straßennamen von Hollabrunn und ihre Bedeutung (PZ)
		19:30	Frauengebet (PZ)
		19:30	öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung (PZ)
Mi.	9.	8:00	Hl. Messe (P)
		18:30	Eucharistische Anbetung (P)
		19:00	Dekanatsmännermesse in Nappersdorf anschl. gemütliches Beisammensein
Do.	10.	18:30	Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)
Fr.	11.	18:30	Filialmesse in Magersdorf
		19:30	Treffen der Neugefirmten/CD Übergabe (PZ)
So.	13.		Monatswallfahrt in Maria Roggendorf
		10:00	Familienmesse (G)
Di.	15.	15:00	Sechzig plus: Film über das Fronleich- namtsfest in der Gartenstadt (PZ)
Mi.	16.	8:00	Hl. Messe (P)
		18:30	Eucharistische Anbetung (P)
Do.	17.	9:00	Meditation für Frauen (PZ)
		19:30	KBW: "Ulrich - Bischof, Krieger und Heiliger" Vortrag von Dr. W. Lamm (PZ)
Fr.	18.	18:30	Filialmesse in Mariathal
		18:00	Gebetsabend und Beichtgelegenheit (JH)
		19:00	Benefizkonzert der Altenburger Sängerknaben (P)
So.	20.		Pfarrkaffee
Di.	22.	15:00	Sechzig plus: Besuch von Kindern des Soz. Pädagogischen Instituts(PZ)
		19:30	Patrizierrunde (PZ)
Mi.	23.	8:00	Hl. Messe (P)
		18:30	Eucharistische Anbetung (P)
Do.	24.	18:30	Abschlussandacht der kfb (P); anschl. gemütl. Abschluss im Gasthaus Graf
Fr.	25.	18:30	Filialmesse in Raschala
So.	27.	10:00	Familienmesse (G)
Di.	29.	15:00	Sechzig plus: gemütl. Beisammensein zum Abschluss (PZ)
Mi.	30.	8:00	Hl. Messe (P)
		18:30	Eucharistische Anbetung (P)



zechmeisterstein.at 02952 - 21420

Grabsteine die trösten